



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

## Protokoll 37. LSV- Plenum

Termin: 26.05.2021  
Zeit: 9:30 Uhr  
Ort: Zoom  
Anwesend: 12 Bezirke  
Gäste: Frau Thiem; Frau Krawczyk  
Herr Probst

**TOP 1:** Begrüßung durch Frau Dr. Hambach und Bestätigung der Tagesordnung  
(Dr. Johanna Hambach)

**TOP 2:** Protokoll 36. LSV Plenum am 28.4.2021 wird angenommen  
(Dr. Gisela Grunwald)

**TOP 3:** Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen

### 3.1. Das Behindertenparlament vom 05.05.2021

**Gibt es Anregungen für die Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“?**  
(Dr. Gisela Grunwald)

#### Beschreibung des Verfahrens:

Initiator ist Christian Specht, ein Mann der selbst mit einer Behinderung lebt und den Vorschlag 2019 unterbreitete, um Menschen mit Behinderungen mehr politisches Gehör zu verschaffen.

Mitwirkende sind diverse Behindertenverbände und Initiativgruppen.

Das Behindertenparlament fand online statt, am Vortag gab es dazu ein Mediengespräch. In Fokusgruppen wurden seit Anfang 2020 Beschlussanträge erarbeitet. Neun Beschlussanträge standen ab 23.4.21 im Internet zur Abstimmung. 710 Menschen mit Behinderungen und ihre Unterstützer\*innen sowie interessierte Berliner Bürger\*innen haben an der Abstimmung teilgenommen. So wurden auch die Seniorenmitwirkungsgruppen per E-Mail durch Frau G. Bendzuck (Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V.) informiert.

Die Anträge und das Abstimmungsergebnis wurden während des Parlaments den anwesenden Senator\*innen bzw. deren Mitarbeitenden, der Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses und den behindertenpolitischen Sprecher\*innen der Fraktionen präsentiert und übergeben.

Livestream erfolgte auf [www.behindertenparlament.berlin.de](http://www.behindertenparlament.berlin.de) (mit leichter Sprache, Gebärden- und Schriftsprache) – jetzt auf YouTube zu sehen.



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Alle Beschlussanträge enthalten den Berichtsauftrag bis zum nächsten Behindertenparlament am 05.05.2022. Behinderten- und Selbsthilfeverbände werden dafür Vertreter\*innen nominieren.

Folgende Anträge (Auswahl) mit Zielen, Begründungen und Lösungsansätzen wurden vom Behindertenparlament beschlossen:

1. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen stärken

- Breite Beteiligung ermöglichen
- Bewusstsein bilden
- Beteiligungsrechte gesetzlich verankern

2. Barrierefreie Gesundheitsversorgung in Berlin auch während der Covid19-Pandemie sicherstellen

- Gleichberechtigter barrierefreier Zugang zu Impfungen und Testungen
- Teilhabebeschränkungen und Kontaktreduktionen dürfen Menschen mit Behinderungen nicht unverhältnismäßig härter treffen als Menschen ohne Behinderungen
- barrierefreier Zugang zum ambulanten und stationären Gesundheitswesen

3. Sozialhilfeabhängigkeit pflegebedürftiger Menschen verhindern

- Pflege als Sachleistungen, personelle Zuwendungen sowie Finanzierung sind erheblich zu verbessern
- Dazu ist eine Pflegevollversicherung einzuführen
- Pflegenden Angehörigen ist ein ausreichender finanzieller Ausgleich sowie die Absicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung zu gewährleisten - dazu soll der Berliner Senat Initiativen im Bundesrat und auf Landesebene ergreifen

4. Leichte Sprache öffentlich verwenden

5. Barrierefreies Wohnen

6. Bildung

7. Mobilität

8. + 9. Arbeit

Hauptforderung: Der Landesbehindertenbeirat soll ein gesetzlich vorgeschriebenes Beteiligungsrecht bekommen.

Bewertung und Schlussfolgerungen:

- Konkrete Anträge und nicht nur Fragen an das Parlament sind erstrebenswert, die Ergebnisse müssen überprüfbar sein.
- Das Veranstaltungsformat muss auch die Beteiligung interessierter Senior\*innen ermöglichen und deren Themen aufgreifen.
- In Bezug auf die Seniorenpolitischen Leitlinien ist zu prüfen, inwiefern verstärkende



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

- Forderungen nötig sind, z.B. nach Seniorenbeauftragten.
- In Umsetzung unserer Arbeitsschwerpunkte soll die Vorbereitung im November auf die TO des LSV Plenums: Zur Vorbereitung von Anträgen an ein mögliches Seniorenparlament im Jahr 2022 sind thematische Arbeitsgruppen zu bilden.
  - Mit dem Präsidium des Abgeordnetenhauses ist Einigkeit zu erzielen.

Hinweis: auf [www.Berlin.de/bürgeraktiv/Engagementportal](http://www.Berlin.de/bürgeraktiv/Engagementportal) steht die Formulierung: „Für die alljährlich im Rahmen der Berliner Seniorenwoche stattfindende Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament“ ist die Landesseniorenvertretung verantwortlich.“

### **3.2. Wie sind die Seniorenvertretungen in die Gewinnung von Kandidat\*innen und in die Vorbereitung der Wahlen einbezogen?**

(Erwin Bender)

Über die Sitzung der **AG Wahlen** vom 5.5.21 bei Sen IAS berichtet Herr Bender:

11 Bezirke waren anwesend, Beratungspunkte:

- welche Räumlichkeiten stehen für die Wahlen zur Verfügung?
- Aufwandsentschädigung für Wahlhelfende gibt es wahrscheinlich nicht
- bei Nutzung digitaler Methoden zu Kandidatengewinnung entstehen Fragen zum Datenschutz
- Vorstellungsrunden der Kandidaten aufzeichnen? Wo können diese veröffentlicht werden?
- Seniorenwoche zur Bekanntmachung des Wahlgeschehens nutzen

Es erfolgt ein ausführlicher Austausch über die unterschiedlichen Informationen und Arbeitsstände der Vorbereitung in den Bezirken sowie zu notwendigen Maßnahmen:

#### Kandidat\*innengewinnung

- Verbände einladen; Namenslisten aufstellen, wer könnte gewonnen werden?
- alle Kiezclubs und Stadtteilzentren nutzen, um über Seniorenvertretung zu informieren
- wenn Nachrücker\*innen vorhanden, rechtzeitig ansprechen

#### Verbesserung der Wahlbeteiligung:

- Video zur SV-Wahl im Bürgeramt auf Sichtbildschirmen abspielen
- Zielgruppen ansprechen, um Wahlbeteiligung zu erhöhen; z.B., durch Infostände: Märkte, bei BSR Sammelpunkten, Berichte in Ausschüssen, bei anderen Aktionen, wie z.B.: Aktion gegen Radschnellweg
- Woche der Generationen bzw. Veranstaltungen am 1.10. nutzen
- Kandidat\*innenbroschüren nicht nur an Briefwählende verteilen, sondern vorher breit streuen
- Informationsveranstaltungen und Vorstellungsrunden auch in Wohngebieten und



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

- interkulturellen Communities, die bisher weniger erreicht wurden
- kom\*zen will Werbung für Wahlen machen
- Analyse der Altersstruktur in den Kiezen für Verortung der Wahllokale nutzen
- in Wahllokalen für mehr Wahlkabinen sorgen
- Bei der Zeitplanung ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der noch immer geltenden Infektionsschutzmaßnahmen ältere Menschen weniger erreicht werden können

Die Frage nach dem Wahltermin und den Berufungsvorschlägen ist wie folgt zu beantworten:

- die Wahlwoche ist vom 14. bis 18. März 2022
- Das Bezirksamt ruft gemäß §4a BerlSenG 6 Monate vorher auf Berufungsvorschläge zu machen (14.09.21 = 6 Monate vor der Wahl)
- Eingang der Berufungsvorschläge bis zum 12.10.21 (4 Wochen nach Aufruf zur Abgabe)

#### **TOP 4:** Bericht des Vorstandes (Dr. Johanna Hambach)

Frau Dr. Hambach verweist auf die mit der Einladung versendeten Unterlagen:

- Prinzipien der Zusammenarbeit mit Änderungsmodus Stand 29.4.2021
- Antwort des Vorstandes vom 4.5.21 auf Brief von Sen IAS zur Fortschreibung der Zusammenarbeit vom 30.3.2021

Zur Bewährung der Prinzipien gibt es keine übereinstimmende Meinung LSBB und LSV.

Herr Bender erläutert, dass es nicht um Personen, sondern um rechtskonforme Formulierungen geht. Zur Rolle der Geschäftsstelle gibt es unterschiedliche Wahrnehmungen zwischen Verbänden (mit eigenem Organisationshintergrund) und gewählten SV, die keine eigene Geschäftsstelle haben. Im BerlSenG ist die Unabhängigkeit der Seniorenmitwirkungsgruppen zwingend festgeschrieben, das betrifft auch die Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb können sie nicht einer Abteilungsleiterin von SenIAS unterstellt sein. Diese Position wird in mehreren Diskussionsbeiträgen bekräftigt.

In der Sitzung am 4.5.21 verständigte sich der Vorstand zur Pressemitteilung „Zwischen den Generationen - solidarisches Miteinander ALLER“ und, dass es für die Öffnung der Seniorenbegegnungsstätten eines Stufenplans bedarf.

Bei der Abrechnung des Bundesseniorenkongresses ist weiterhin Sodexo-Rechnung unklar.

Öffentlichkeitsarbeit der LSV erfolgt über [www.ue60.berlin.de](http://www.ue60.berlin.de) und soll durch einen Veranstaltungskalender bereichert werden. Leider wurde die Website [www.landesseniorenvertretung-berlin.de](http://www.landesseniorenvertretung-berlin.de) verkauft und man landet jetzt bei einem Immobilienmakler.



Landesseniorenvertretung Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin

Bezüglich des E-Mail-Verteilers unserer Geschäftsstelle geht es darum, dass für die Empfänger ersichtlich ist, wer welche Informationen bekommen hat. Deshalb gab es die Nachfrage an LSV-Mitglieder und Stellvertretende, ob sie mit der offenen Verwendung der E-Mail-Adressen – ausschließlich untereinander – einverstanden sind. Wer damit nicht einverstanden ist, informiert die Geschäftsstelle. Es ist darauf zu achten, dass bei der Weiterleitung von E-Mails der interne Verteiler gelöscht wird.

**TOP 5: Verschiedenes**  
(Dr. Johanna Hambach)

Deutscher Seniorentag 24.-26.11.2021 in Hannover

- Interessenten sollen sich melden, Fahrgeld kann übernommen werden; eigener Beitrag der Berliner LSV?

Bundesseniorentag der BAG LSV am 01./02.10.2022 in Kiel findet statt

Wie wurde der Erfahrungsordner genutzt? – Wissenstransfer für 2022 muss vorbereitet werden.

Eine Mustergeschäftsordnung wäre sinnvoll.

Es ist im Rahmen der Evaluation des BerSenG zu prüfen, ob die Größe des Vorstandes einer SV festgelegt werden muss, und wenn ja, ob nicht eine ungerade Personenzahl sinnvoll wäre. Auch das Quorum für Wahl und Abwahl ist zu überprüfen (orientiert am Vereinsrecht).

Für das Protokoll: G. Grunwald, Schriftführerin